

GlasObjekte 2022

Referenzen unserer Projektberatung



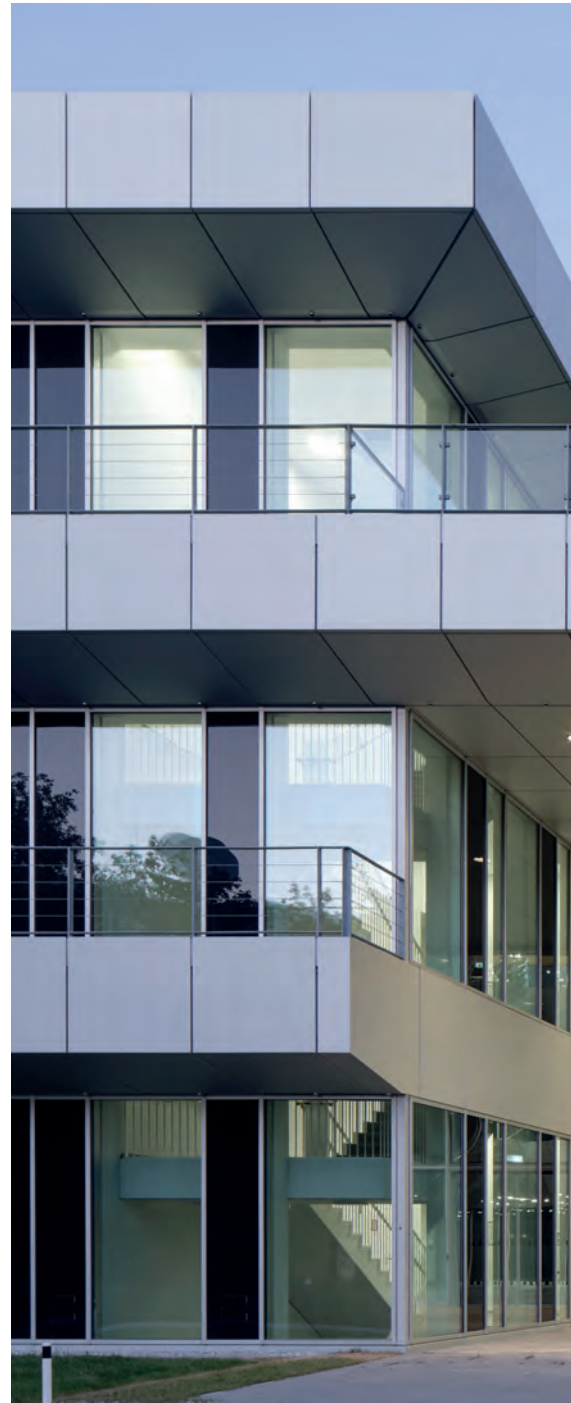
„BR hoch drei“

Im Rahmen des Veränderungsprozesses „BR hoch drei“ wird der Bayerische Rundfunk seine Kräfte am Standort München-Freimann bündeln und Redaktionen aus Hörfunk, Fernsehen und dem Online-Bereich schrittweise zusammenführen. Fritsch+Tschaidse Architekten aus München planen ein transparentes Bürogebäude, das optimale Belichtungsverhältnisse schafft und den Mitarbeiter:innen großzügige Blicke in die Natur erlaubt. INFRASTOP® Sonnenschutz-Isoliergläser sorgen für den sommerlichen Wärmeschutz in den Büroräumen. Transparente Brandschutzsysteme mit leistungsfähigen Brandschutzgläsern der Feuerwiderstandsklasse EI 30 bilden Brand- und Rauchabschnitte in Eingangshalle und Atrium und bieten Schutz vor Feuerüberschlag.

Mit dem Neubau wird die größtmögliche Vernetzung aller Mitarbeiter:innen über die Mediengrenzen hinweg sichergestellt. Der Neubau beinhaltet das cross-mediale Aktualitätszentrum für Hörfunk, Fernsehen und Online sowie das Wellenhaus für Redaktionsbüros, Produktions- und Studioflächen der BR. Bestimmendes Element der inneren Konzeption ist die mehrge-

schoßige Magistrale, die sogenannte „Medienstraße“, sie ist der Kerngedanke des Entwurfs, Rückgrat der Baustruktur auf allen Ebenen, an die die einzelnen Nutzungskluster U-förmig anbinden. In der Mitte des 190 m langen Gebäudekomplexes mündet die „Medienstraße“ in die mehrgeschossige Eingangshalle, die das Gebäude in seine zwei baulichen Bereiche, das Aktualitätenhaus im Norden und das Wellenhaus im Süden gliedert. Ein ovales Oberlicht und eine skulpturale Wendeltreppe bestimmen die räumliche Atmosphäre der tageslichthellen Eingangshalle.

Im Zentrum des Aktualitätenhauses wird einer der Höfe mit Glas überdacht zu einem mehrgeschossigen, atriumartigen Innenraum, dem sog. „Newsroom“. Hier werden aktuelle Nachrichtenthemen gesammelt und von allen Redaktionen bearbeitet und platziert. Einblicke aus den redaktionellen Büros in diesen mit Glas überdachten Raum unterstreichen seine Bedeutung. Aufenthaltsbereiche entlang der Magistralen, Innenhöfe und eine großzügige Terrasse sind Orte der Erholung und Kommunikation. Die flexiblen Bürogrundrisse erlauben verschiedene Raumarten- und -größen,







Das Rendering zeigt die Gesamtansicht des Gebäudes.

von Einzelbüros, Gruppen- und Teambüros bis hin zu OpenSpace-Bereichen.

Gegliederte Außenfassade

Der dreigeschossige Gebäuderiegel mit seinen an der zentralen Magistrale angelagerten „Hofhäusern“ charakterisiert den Medien-campus auf der Ostseite. Höfe und Rücksprünge entlang der Außenfassade gliedern den Gesamtkomplex in maßstäbliche Proportionen mit Bezug zum Landschaftsraum. Die horizontale und vertikale Gliederung der Fassade durch die relingartigen Balkone lässt das Gebäude leicht erscheinen. Die raumhohe Fassade mit großflächigen Verglasungen sorgt für viel Tageslicht in den Büros und somit für ein gewisses Wohlfühlklima.

Fassadenausbildung und Verglasung der Regelfassade

Bei der von der Fa. Dodel Metallbau errichteten Regelfassade handelt es sich um eine über alle Geschosse umlaufende Pfosten-Riegel-Fassade mit dem System Schüco FWS 50 mit AWS 75SI Einselelementen. Horizontal umlaufende vorgesetzte Fluchtbalkone aus Stahl mit Aluminium-Blechverkleidungen kenn-

zeichnen das 1. und 2. Obergeschoss. Auch die umlaufende Vordachkonstruktion besteht aus Stahl mit Aluminium-Blechverkleidungen.

Als Verglasungen entschieden sich die Architekten für das 3-fach-Sonnenschutz-Isolierglas INFRASTOP® III Brillant 59/32 auf Basis von Pilkington Suncool 66/33. Die Gläser wurden bei FLACHGLAS Wernberg zu Isoliergläsern gefertigt.

Der gewählte Sonnenschutzglas-Typ ist in der Ansicht neutral und weist eine mittelstarke Reflexion von 18% auf. Er wurde in diversen

Sicherheitsglas-Kombinationen verbaut, weist bei einer Lichtdurchlässigkeit von 61 % eine Gesamtenergiedurchlässigkeit von 32 % auf und verfügt über einen guten U_g -Wert von 0,6 (W/m²K). Er erfüllt zudem die geforderten Schalldämmwerte von 39 dB.

Die Brüstungen wurden mit der DELOGCOLOR® Fassadenplatte in grau anthrazit (ESG-H in RAL 7016) bewusst als kontrastierendes Element ausgestattet.

Insgesamt wurden 5000m² Sonnenschutzgläser sowie 4000m² Fassadenplatten für den Neubau gefertigt.

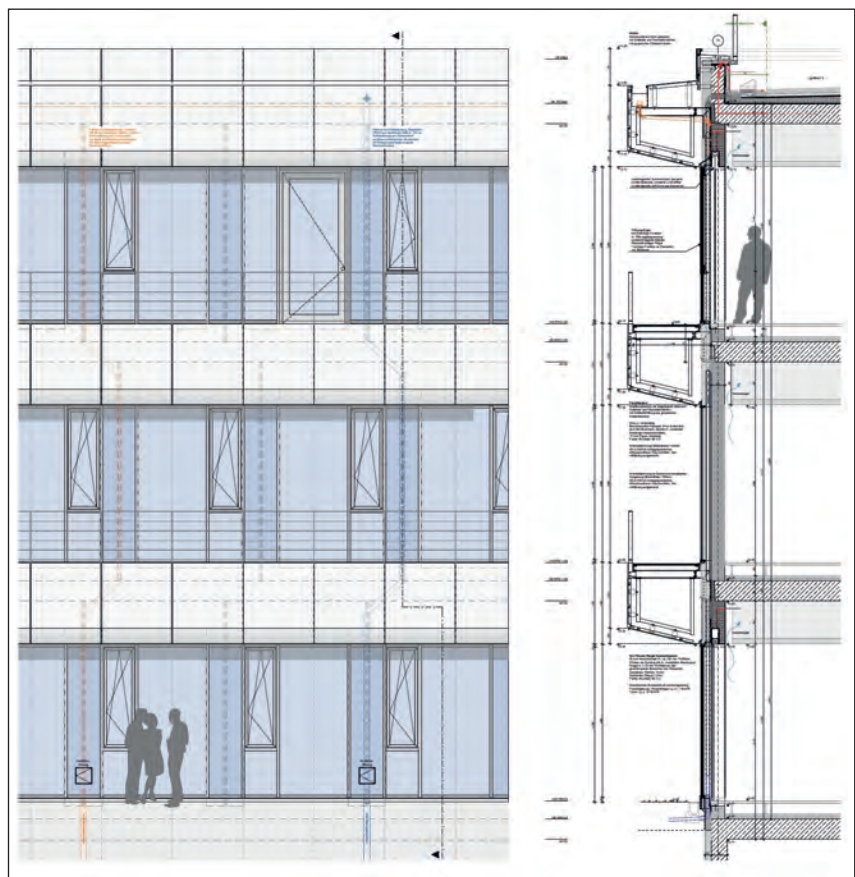




Fassadenkonstruktionen und Verglasungen für Eingangshalle und Newsroom

Die innenliegenden Fassaden der Eingangshalle und des Newsrooms sind ebenfalls Pfosten-Riegel-Fassaden aus Aluminium. Während die Fassaden in der Eingangshalle durch umlaufende Blechkassettenbänder horizontal gegliedert werden, wurden im Newsroom zur horizontalen Gliederung bauseitige, textile Wandverkleidungen verbaut.

Gläserne Atrien bergen die Gefahr eines Brandüberschlages von Fassadenöffnung zu Fassadenöffnung bzw. von Bauteil zu Bauteil. Ziel des vorbeugenden Brandschutzes ist es daher, die Ausbreitung eines möglichen Brandes wirksam zu verhindern. In der Eingangshalle und im





Newsroom wurden die Teilfassaden zu angrenzenden Besprechungs- und Büroräumen in Brandschutzsystemen Schüco FW50BS errichtet. Gemäß den Anforderungen des baulichen Brandschutzes waren hier Brandschutzgläser der Feuerwiderstandsklasse EI(F) 30 gefordert, die neben ihrem Schutz vor Feuer und Rauch auch für 30 Minuten thermisch isolieren, also im Brandfall zusätzlich ein Schutzschild gegen die Übertragung von Hitzeabstrahlung auf die feuerabgewandte Seite der Verglasung bieten.

In der Eingangshalle wurde das Brandschutzglas Pilkington Pyrostop® 30-20 verbaut. Bei Pyrostop® sind mehrere Floatglasscheiben über spezielle Brandschutzschichten miteinander zu einem Verbundsicherheitsglas aufgebaut. Bei Brandbeanspruchung zerbricht zunächst die dem Feuer zugekehrte Glasscheibe, worauf die angrenzende Brand-

schutzschicht aufschäumt und die Energie des Feuers absorbiert. Schicht für Schicht setzt sich dieser Vorgang fort. Die Schutzschildwirkung bleibt auf diese Weise über den gesamten Klassifizierungszeitraum von 30 Minuten erhalten.

Im Newsroom, wo alle Nachrichten zusammenlaufen, wurde dieser Pilkington Pyrostop® Typ noch um erhöhten Schallschutz ergänzt. Pilkington Pyrostop® 30-20 SC Plus bietet dank seines Aufbaus mit einer speziellen

Schallschutz-Folie einen Schalldämmwert von 51 dB. Für die Brandschutzfassaden wurden vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen erwirkt.

Nachhaltigkeit

Der Neubau des BR vereint Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Nutzeranforderungen sowie Gesundheitsverträglichkeit und Behaglichkeit. Seine Architektur verfolgt eine hohe ökologische Qualität, eine effiziente Energienutzung und ist auf eine nachhaltige Werterhaltung angelegt.

Bautafel:

Bauherr: Bayerischer Rundfunk, München
Architekt: Fritsch + Tschaidse Architekten GmbH, München
Fassadenbau: Dodel Metallbau GmbH, Ulm
Glastechnische Beratung: Flachglas MarkenKreis GmbH, Gelsenkirchen
Basisglas und Brandschutzglas: Pilkington Deutschland AG, Gladbeck
Isolierglas: FLACHGLAS Wernberg GmbH, Wernberg-Köblitz

Bilder: © Stefan Müller-Naumann, München

Plan und Schnitt: Fritsch + Tschaidse Architekten GmbH, München



Die Kunst, aufzufallen





Carpe Futurum steht lateinisch für „Ergreife die Zukunft“. Genau so heißt auch Schwedens neuestes Biokraftwerk in Uppsala. Das Profilbauglas Pilkington Profilit™ hilft diesem klimafreundlichen und nachhaltigen Projekt, seine Ziele im Bereich erneuerbare Energien zu erreichen.

Carpe Futurum ist bisher eines der größten mit Pilkington Profilit™ ausgestatteten Gebäude. Es nutzt erneuerbare Brennstoffe, die aus verschiedenen Arten von Biomasse auf Holzbasis bestehen, wie z. B. recyceltes Holz, Rinde, Holzspäne und Sägemehl, um Wärme für das lokale Fernwärmenetz zu liefern.

Für das von Liljewall Architects entworfene Bauwerk wurde Glas, das sich optimal in das proökologische „Carpe Futurum“-Projekt einfügen ließ, gewünscht.

Für die Architekten von Carpe Futurum erfüllte Profilbauglas alle Anforderungen und bot die baulichen Qualitäten, die für ein modernes, weithin sichtbares Gebäude in der Skyline von Uppsala erforderlich sind. So sollte sich das Erscheinungsbild von Carpe Futurum harmonisch in das Stadtbild einfügen und andere Wahrzeichen von Uppsala wie



das Schloss, die Kathedrale und den Wasserturm nicht dominieren. Die sich oben verjüngenden Muster aus transparentem und orangefarbenem Glas symbolisieren den Prozess der Wasserverdunstung, die Grundlage der Stromerzeugung. Wasserdampf kühlt ab und die zusätzliche Wärme wird über das Fernwärmenetz an Haushalte und Unternehmen abgegeben. Was die Farbgebung anbelangt, ließen sich die Architekten sowohl von charakteristischen Gebäuden Uppsalas als auch von bestehenden Industriebauwerken inspirieren.

Pilkington Profilit™ ist ein Alkali-Gussglas in U-Form. Es ist ein vielfältiges Bauprodukt, das dank fortlaufender Entwicklungsaktivitäten stetig neue Einsatzbereiche in Fassade und Innenausbau erschließen konnte. Unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Normen und Richtlinien reicht das Anwen-

dungsspektrum heute vom streng funktionalen Zweckbau bis zum architektonisch anspruchsvollen Referenzobjekt.

Profilbauglas war für die Architekten das ideale Glas, da es sich um ein Material handelt, das nicht altert und nur eine minimale Wartung erfordert. Aufgrund seiner Abmessungen ließ es sich so zusammensetzen, dass die sanft geschwungene Fassade und die abgerundeten Ecken des Gebäudes problemlos realisiert werden konnten. Sowohl Außen- als auch Innenfassaden sind völlig glatt, was eine einfache Wartung der Fassaden ermöglicht. Auch die anderen Materialien wie unbehandelter Profilaufbau und schwarz lackierter Stahl wurden aufgrund ihrer langen Lebensdauer und minimalen Wartung ausgesucht.

Pilkington Profilit™ im Detail.

Die vertikale Doppelverglasung der Fassade besteht aus Pilkington Profilit™ OW THS K25/60/7 und Pilkington Profilit™ OW Colour Design THS K25/60/7. Die Verwendung von Gläsern, die mit eisenoxidentarmen Rohstoffen hergestellt wurden, gewährleistet eine originalgetreue Farbwiedergabe der orangefarbenen Elemente.

Die Verglasung kann vertikal oder horizontal ohne separate Profile zwischen den Glaskanälen eingebaut werden, die einen ungehinderten und schattenfreien Lichtdurchgang gewährleisten. Die rund 4.800 Quadratmeter große Fassade besteht aus elf Verglasungsbändern mit einer Glaslänge von je 2.894 mm, die in thermisch getrennte, pulverbeschichtete Rahmenteile eingebaut sind. Insgesamt wurden ca. 9000 m² Pilkington Profilit™ verbaut.

Bautafel:

Projekt: Biokraftwerk "Carpe Futurum", Uppsala, Schweden

Bauherr: Vattenfall AB Solna, Schweden

Architekt: Liljewal Architects, Schweden

Profilbauglas: Bauglasindustrie GmbH, Schmelz

BGI-Kunde: Vitrea Oy, Vantaa, Finnland

Bilder: © Mattias Hamrén, Stockholm

Moderne Office-Welt

Mit dem Neubau des KARL von David Chipperfield Architects beginnt eine neue Ära für die Industriebranche des ehemaligen Mahag-Geländes an der Karlstraße. Wo früher ein Autohaus war, entstand ein innerstädtisches Bürogebäude mit 30.000 Quadratmetern Bürofläche und urbanem Garten. Hochwertige Materialien verbinden Licht, Luft und Natur und schaffen hier ein motivierendes Arbeitsumfeld. Helle, offene Büros mit großen Fensterflächen – verglast mit INFRASTOP® III Sonnenschutz-Isolierglas – sorgen für tageslichtdurchflutete Räume und schützen zugleich vor einer Überhitzung der Büros im Sommer.

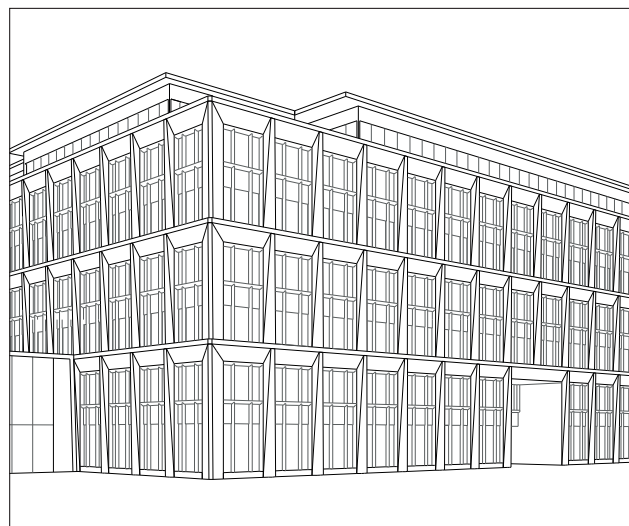
Der Neubau des KARL ist als Solitär im Stadtraum präsent, obwohl er sich an der Münchener Blockrandbebauung orientiert. Chipperfield schafft mit diesem kubischen Block einen „autarken Mikrokosmos“, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt und baut seine Vision für das KARL auf drei Säulen: eine zeitgemäße Office-Struktur, einen als Kommunikations- und Regenerationsort angelegten urbanen Gartenhof und eine Neuinterpretation der ursprünglichen als

Werkstatt dienenden Shedhalle als Reminiszenz an die industrielle Vergangenheit.

Kommunikation wird im KARL großgeschrieben: der Gartenhof dient als moderner „Dorfplatz“, die Shedhalle als Ort der Begegnung und natürlich gibt es vielfältige Netzwerkflächen in den Büros. Die quadratische Grundform des Objektes ermöglicht dabei weitestgehend flexible, effiziente Grundrisse für unterschiedlichste Bürotypologien je nach Nutzung und Vermietungssituation. Es entstehen individualisierbare Arbeitswelten, die alle Anforderungen an vernetzte Arbeitsplätze der Zukunft erfüllen. Die Büroflächen überzeugen durch Transparenz und Offenheit. Mit einer lichten Raumhöhe von drei Metern und raumhohen Verglasungen wird im KARL eine Aufenthaltsqualität geschaffen, die ihresgleichen sucht. Produktivität und Motivation, Wohlbefinden und Gesundheit der Mitarbeiter werden mit viel Tageslicht und einer guten Frischluftzufuhr beflügelt. Der zu öffnende Teil der Glasfassade zu den Büros zum Innenhof erweitert das Raumerlebnis um einen Austritt ins Freie und Ausblicke in den grünen Gartenhof.







Zeichnung und Rendering (© David Chipperfield Architects) zeigen die Präsenz des Solitärs im Stadtraum.

Eine repräsentative Fassade

Vorgefertigte hellgraue Betonelemente ergeben ein Ordnungssystem aus zweigeschossigen, vertikal betonten Rahmen hinter der sich die eigentliche Bürofassade zurücknimmt. Durch diese zweigeschossige Ordnung erscheint das Bürogebäude kleiner als es in Wirklichkeit ist. Die Rohheit des Betons steht im bewussten Kontrast zur Transparenz der Glasflächen. Die raumabschließende Fassade aus dunklen Holz-Aluminiumprofilen mit zu öffnenden Fenstern bildet eine zweite, dahinterliegende Ebene.

Im Gegensatz zur Außenfassade erhält die Innenhoffassade eine geschossweise Gliederung. Die vorgelagerten Balkone betonen stark die Horizontale. Eine Pfosten-Riegel-Fassade aus raumhohen Glas-Holz-Aluminium Fassadenelementen sorgt für die „rhythmische“ Struktur der Innenhoffassade. Außen- und Innenhoffassaden wurden von Schindler Fenster + Fassaden aus Roding gefertigt.

Sonnenschutz-Isolierglas für ein angenehmes Raumklima

Die Architekten wünschten sich ein neutrales Sonnenschutz-Isolierglas mit einer hohen Lichtdurchlässigkeit. Zudem forderte die Bauphysik eine Gesamtenergiedurchlässigkeit von kleiner 40%. Dreifach-Sonnenschutz-Isoliergläser des Glastyps INFRASTOP® Neutral 63/39 auf Basis von Suncool 70/40 gefertigt von FLACHGLAS Wernberg

konnten diese Anforderungen im gesamten Gebäude bestens erfüllen und sorgen für ein wohl temperiertes Arbeitsumfeld. Insgesamt wurden 5000qm² Glas verbaut.

Bei den Verglasungen in der Außenfassade wurde die Sonnenschutzfunktion mit Schallschutz kombiniert. Zur Straße und zur naheliegenden Brauerei hin waren hohe Schallschutzanforderungen von über 45dB zu be-



rücksichtigen. Zur Brauerei hin betragen die Schalldämmanforderungen sogar 50 dB, was einen speziellen PHONSTOP® Schalldämm-VSG Glasaufbau erforderte: 12 mm VSG-TVG/SI Folie außen, 6 mm ESG mittig und 10 mm VSG-TVG/SI Folie innen. Die diversen Schallschutzverglasungen im Gebäude sorgen nun für ungestörtes Arbeiten ohne Lärmbelästigung.

Das KARL ist eine moderne Bürowelt im Zentrum Münchens – geprägt von zeitloser Architektur, einer Wertigkeit der gewählten

Materialien sowie eines hohen Nachhaltigkeitsstandard mit LEED Gold-Zertifizierung. Ein Mieter für den Neubau soll auch schon gefunden sein.

Bautafel:

Bauherr: KARL München GmbH & Co. KG
Architektur: David Chipperfield Architects, Berlin
Ausführungsplanung: CL MAP GmbH, München
Fassadenplanung: PBI-Fassadentechnik GmbH, Wertingen
Planungsbüro: Bade, Isernhagen
Fassadenbau: Schindler Fenster + Fassaden GmbH, Roding
Basisglas: Pilkington Deutschland AG, Gladbeck
Isolierglas: FLACHGLAS Wernberg GmbH, Wernberg

Bilder: © Boris Storz, München



London's neues Stadtviertel





Mit Goodman's Fields ist in London ein neues Innenstadtviertel mit hoher Dichte und einer bemerkenswerten Strategie für erneuerbare Energien entstanden. Sieben Türme erheben sich über massive Wohnblöcke und definieren so das neue Areal. Im Energiekonzept der Architekten Lifschutz Davidson Sandilands spielen über 30.000 qm² Sonnenschutzglas INFRASTOP® Neutral 70/40 und Brillant 66/33 eine bedeutende Rolle. Für FLACHGLAS Wernberg zählt Goodman's Fields zu den größten Projekten der Unternehmensgeschichte.

900 Wohnungen, Studentenwohnheime, ein Hotel, Geschäfte, Restaurants, Bars, Büros, Werkstattflächen, ein 1 Hektar großer Park sowie Gemeinschaftsflächen – mit Goodman's Fields entwickelt von Berkeley Homes ist ein hochverdichtetes innerstädtisches Viertel südöstlich von Aldgate East entstanden. In Goodman's Fields befinden sich sieben schlanke, mit Glas und Aluminium verkleidete Gebäudeteile, die wiederum mit niedrigeren Gebäuden verbunden sind. Überall gibt es weit ausladende Balkone und Wintergärten. Von einer großen Auswahl an Wohnungen und Penthäusern bieten sich verschiedene Ausblicke,

oft auf begrünte Dächer, einen Gemeinschaftsgarten oder eine von Bäumen gesäumte Fußgängerpassage. Der zunehmend von Wohnhäusern geprägte Bezirk verfügt über einige großartige öffentliche Einrichtungen wie die herrliche Piazza in Goodman's Fields und den preisgekrönten Aldgate Square mit dem nahe gelegenen Portsoken Pavillon. Die Türme erheben sich bis zu 24 Stockwerke hoch über die massiven Hofblöcke und sind als schlanke gläserne Leuchttürme im neuen Stadtquartier weithin sichtbar.

Nachhaltigkeit und Flexibilität stehen im Mittelpunkt des Entwurfs. So gibt es bei allen Gebäuden anpassungsfähige Strukturen, die zukünftige Nutzungsänderungen (Wohnräume, Büros, sonstige Arbeits- und Ladenflächen) innerhalb und zwischen den Gebäuden zulassen. Der Aspekt der Nachhaltigkeit zeigt sich u. a. in ausgeklügelten energieeinsparenden Kühlmaßnahmen und den vielen grünen Dächern auf 0,8 ha Fläche. Zudem war es den Architekten wichtig, in allen Räumen einen sehr guten sommerlichen Wärmeschutz zu gewährleisten. Daher setzten sie von vornherein auf großflächige Verglasungen mit Sonnenschutzglas.



Bautafel

Bauherr/ Investor: Berkeley Group

Architekten: Lifschutz Davidson Sandilands; A&Q Partnership Ltd, London

Fassade: Feldhaus Fenster + Fassaden GmbH & Co.KG, Emsdetten

Glasberatung: Flachglas MarkenKreis GmbH, Gelsenkirchen

Basisglas: Pilkington Deutschland AG, Gladbeck

Isolierglas: FLACHGLAS Wernberg GmbH, Wernberg

Bilder: © James Brittain

© Feldhaus Fenster + Fassaden

Komplexe Fassaden

Die sieben Türme wurden in 3 Bauabschnitten montiert und erheben sich über die Innenhofblöcke. Die Türme haben eine wiedererkennbare Fassade mit filigranen Aluminiumlamellen, die die Einfassung der verglasten Balkone gliedern. Komplex in Planung und Ausführung finden sich auf 56.000 m² Fassadenfläche verteilt Lochfenster, Fensterbänder, elementierte Fassaden, Blechverkleidungen, Structural-Glazing-Elemente und Falтанlagen. „Aufgrund der verschiedensten System- und Bauteilanforderungen war ein hohes Maß an Vielseitigkeit und Flexibilität in der Abwicklung als auch eine überzeugende „All in One“-Lösung notwendig, um das Projekt nach 8 Jahren Bauzeit erfolgreich an den Kunden übergeben zu können“, kommentiert Justus Feldhaus, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Feldhaus Fenster + Fassaden.“

Sonnenschutzglas sorgt für ein angenehmes Raumklima

FLACHGLAS Wernberg fertigte für die Türme Sonnenschutz-Isoliergläser der Marke INFRASTOP®. Über mehrere Jahre hinweg produzierten die Wernberger rund 30.000 qm² Sonnenschutzglas nach

den bauphysikalischen Anforderungen in vielen unterschiedlichen Glasaufbauten „Goodman's Fields hat uns tatsächlich über mehrere Jahre begleitet“, erläutert Franz-Josef Bauer, Vertriebsleiter Objekte bei der FLACHGLAS Wernberg GmbH. „Es war wirklich spannend zu sehen, wie sich dieses Stadtviertel entwickelt hat. Für uns war es ein besonderer Auftrag. An dieser Stelle möchte ich die gute Zusammenarbeit mit Feldhaus Fenster + Fassaden betonen.“

Die beiden in der Ansicht neutral wirkenden Sonnenschutzgläser INFRASTOP® Brillant 66/33 als auch INFRASTOP® Neutral 70/40 kamen dabei in den Fassaden der unterschiedlichen Bauabschnitte zur Anwendung. Die beiden Glas-typen zeichnen sich durch eine hohe Lichtdurchlässigkeit und eine gewünscht niedrige Gesamtenergiedurchlässigkeit von 36 % bzw. 43 % aus. Außen- und Innenscheibe der Isoliergläser wurden als Sicherheitsgläser gefertigt und erfüllen so die Anforderungen an Absturzsicherung und erhöhten Schallschutz.

Albert Wiederer, Teamleiter Projektmanagement bei FLACHGLAS Wernberg, beschreibt den Ge-

samtauftrag wie folgt: „Insgesamt wurden die Fassaden der Türme in drei Bauabschnitten errichtet. Vom ersten bis zum letzten Bauabschnitt konnten wir die Zusammenarbeit mit Feldhaus Fenster + Fassaden weiter optimieren. Das betraf die Koordination mit der gesamten Logistik als auch die Qualität der gefertigten Glasaufbauten und Fassadenelemente. Die SG-Fassaden wurden bei uns in Wernberg verklebt, wohingegen unsere Gläser für die vorgefertigten Elementfassaden direkt an Feldhaus geliefert wurden. In anderen Fassadenflächen wurden Isolierglaselemente vor Ort an der Baustelle verglast. Die Feinabstimmung und quasi „Just-in Time“ Lieferung war schon eine große Herausforderung.“

Goodman's Fields hat sich zu einer urbanen Oase entwickelt, die einen der kosmopolitischsten Stadtteile in einen Ort verwandelt, an dem Freizeit, Geschäft und Wellness nahtlos ineinander übergehen, und zwar nur wenige Minuten vom geschäftigen Finanzviertel Londons entfernt.



Weitere Objekte, die mit unseren Produkten realisiert wurden, finden Sie unter **www.GlasObjekte.info**

Flachglas MarkenKreis GmbH
Telefon 0209 91329-0
Telefax 0209 91329-29
info@flachglas-markenkreis.de

Flachglas MarkenKreis ist ein umfassendes Netzwerk aus leistungsstarken Produzenten, Händlern und Installateuren von Funktionsgläsern und Glassystemen. In enger Zusammenarbeit entwickeln wir individuelle Lösungen für alle denkbaren Einsatzbereiche von Glas.